

Rechenschaftsbericht 2014

der Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg

Allgemeines

Das Gründungsjahr 2013 war dadurch gekennzeichnet, dass der Vorstand eine arbeitsfähige Organisation aufgebaut hat wie z. B. die Schaffung einer Geschäftsordnung für den Vorstand, die Erstellung von Förderrichtlinien und Förderanträgen. So konnte dann im Berichtsjahr 2014 auf dieser Vorarbeit aufgebaut werden. Die Stiftung nahm ihre Tätigkeit im eigentlichen Sinne im Jahr 2014 auf und kam ihrem satzungsgemäßen Auftrag nach. In zehn Sitzungen des Vorstands wurden die wesentlichen Belange der Stiftung sachgerecht und zielorientiert besprochen und allfällige Themen abgearbeitet.

In einer Anfang des Jahres stattfindenden gemeinsamen Sitzung von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand wurde die Richtung der Bürgerstiftung einvernehmlich festgelegt. Der Vorstand berichtete weiter dem Stiftungsrat am Ende des Jahres von seiner Arbeit. Die erste Stiftungsversammlung fand erst am 19.11.2014 statt, weil der Vorstand nicht nur über den Aufbau der Organisation im Jahr 2013, sondern auch über die eigentliche Aufnahme der Tätigkeit im Jahr 2014 berichten wollte.

Es wurde angekündigt, dass künftige Stifternsammungen schrittweise vorverlegt werden sollen, damit vernünftige Berichtszeiträume gegeben sein werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Es wurde ein Strategiepapier für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet, das in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Stiftungsrat am 12. Februar 2014 vorgestellt und genehmigt wurde. Ziel ist es, die Bürgerstiftung Weingarten bekannt zu machen und von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen zu werden.

Dazu gehörten und gehören vor allem möglichst regelmäßige Veröffentlichungen im Amtsblatt „Weingarten im Blick“, der Kontaktaufbau zur lokalen Presse sowie die Aktualisierung der Homepage www.buergerstiftung-weingarten.de.

Im Amtsblatt wurden 2014 acht Artikel veröffentlicht, in der Schwäbischen Zeitung zwei. Die Homepage wurde überarbeitet und wird regelmäßig mit den neuesten Artikeln und Nachrichten versorgt.

Projekte

Die Förderung folgender Projekte wurde im Jahr 2014 beschlossen:

- Haus am Mühlbach: Bildschirme u. NAS-Laufwerk für die Computerkurse der Senioren mit 1.113,00 €
- Schule am Martinsberg: Erneuerung/Ersatz der Spielgeräte für die Nachmittagsbetreuung mit 1.499,85 €.
- NABU-Gruppe Weingarten e.V.: Ausrichtung des Tages der Artenvielfalt. Übernahme der Kosten für das Feldlabor und Werbung mit 892,80 €.
- Tafelladen Weingarten: Anschaffung eines Gastro-Spültisches zur Arbeitserleichterung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Tafelladens mit 2.309,43 €.
- Bücherei Weingarten: Teilfinanzierung der Schaffung eines Datenpools für die digitale Ausleihe von Medien wie E-Books mit 1.000,00 €.
- Hospizbewegung Weingarten-Baienfurt-Baindt-Berg e.V.: Anschaffung von Geräten zum Aufbau eines Infostandes zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Hospizbewegung mit 1.044,45 €. Da es sich um einen Gemeinde übergreifenden Verein handelt, wurde nur ein Teilbetrag gefördert, dessen Zahlung erst 2015 erfolgte.
- Klosterfestspiele Weingarten: Kostenübernahme von Eintrittskarten für benachteiligte Kinder in Höhe von 20,00 €.
- Gewährung einer Beihilfe zu der Nebenkostenabrechnung einer Weingartnerin in Höhe von 200,00 €.

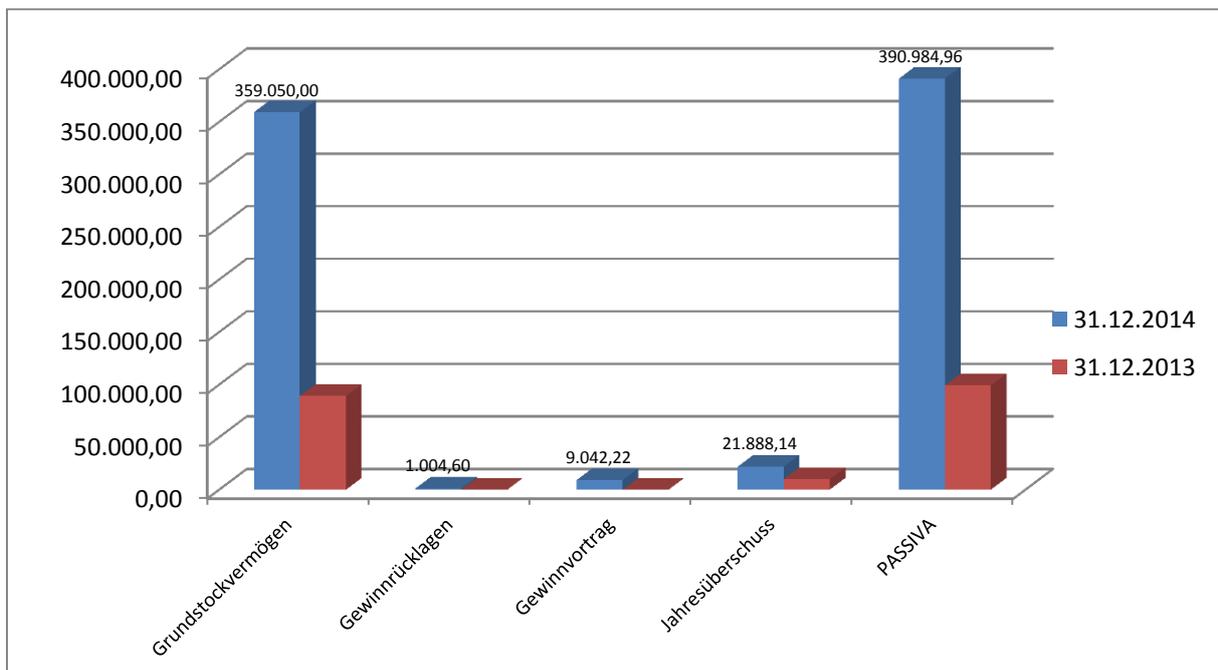
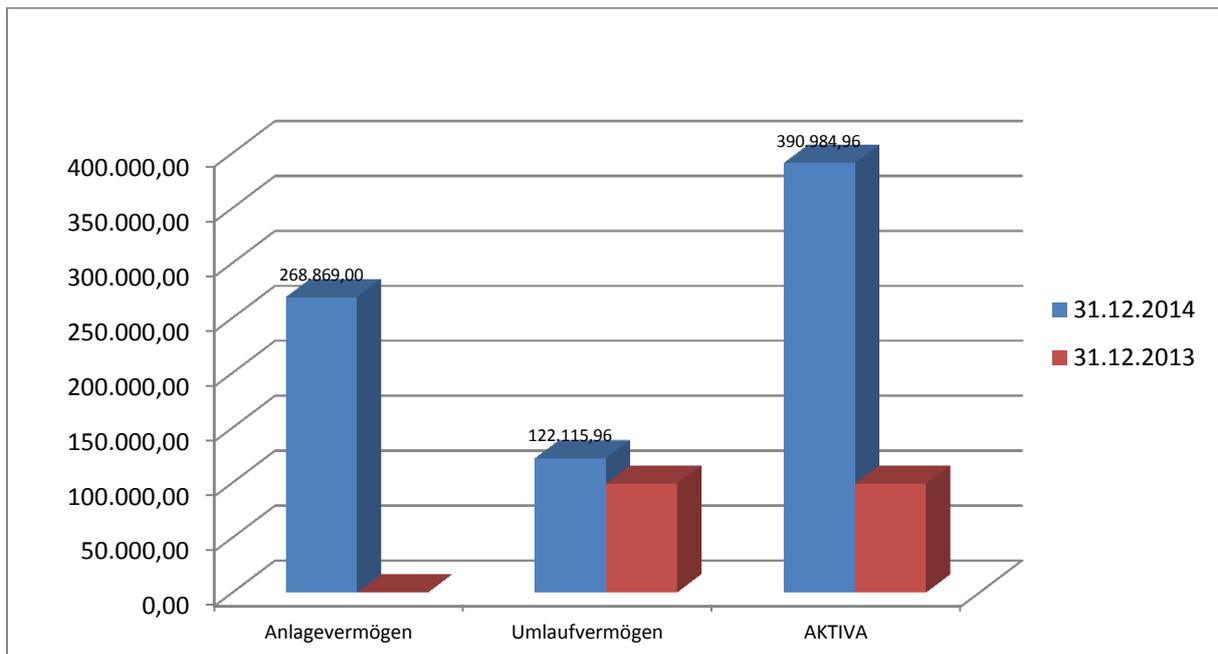
Finanzen

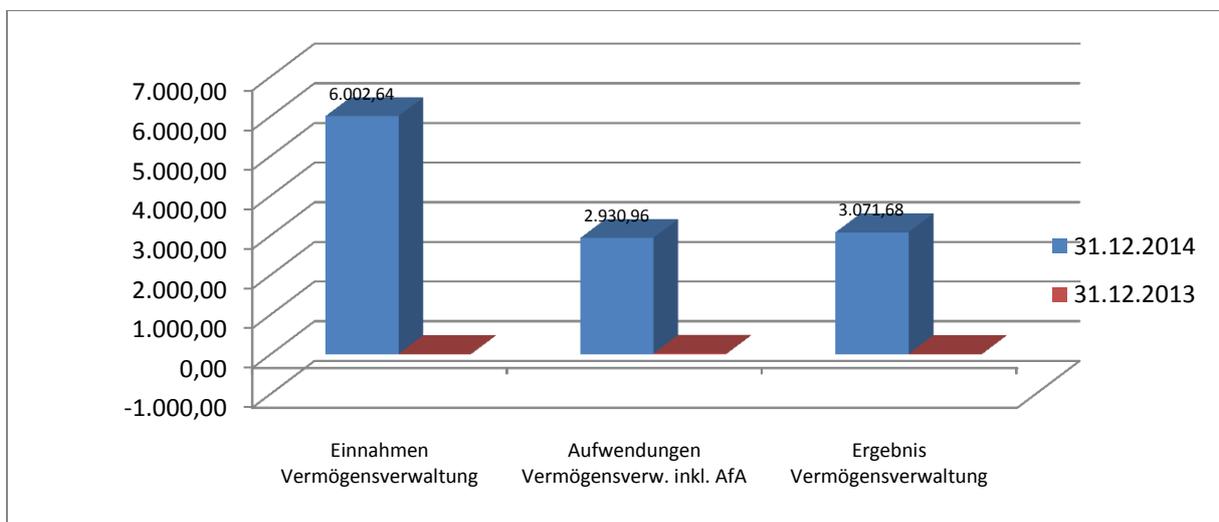
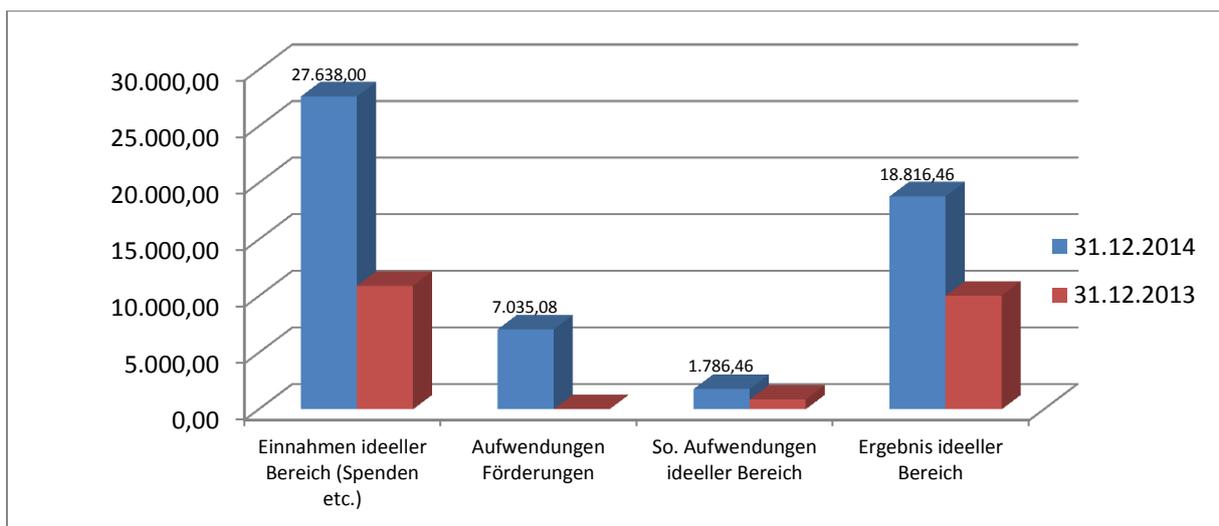
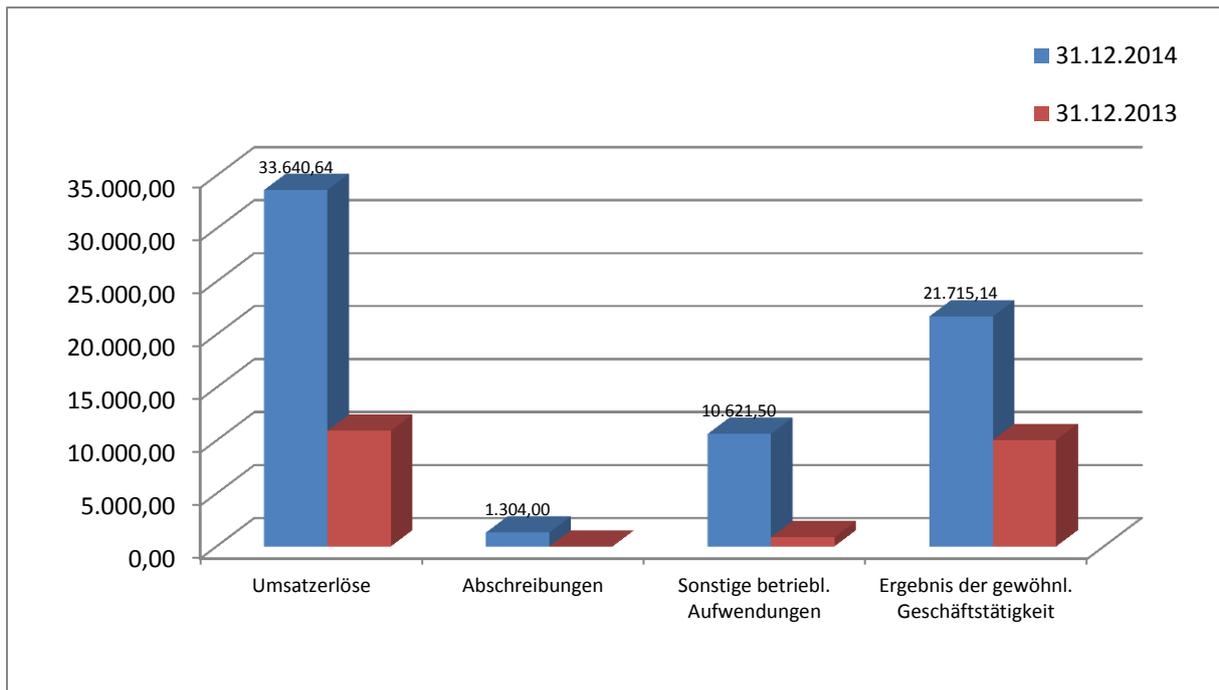
Die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg hat sich wegen der besseren Aussagekraft für den Aufbau einer doppelten Buchführung nach kaufmännischem System entschieden. Damit entsteht für das jeweilige Geschäftsjahr sowohl eine Bilanz als auch eine Erfolgsrechnung. Zum 31.12.2014 ergaben sich ein Bilanzsumme von 390.984,96 € sowie ein Jahresüberschuss von 21.888,14 €. Der wesentliche Teil der Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich aus den unentgeltlichen Übertragungen von zwei Eigentumswohnungen. Die Bewertung der fiktiven Anschaffungskosten erfolgte mit einem sehr vorsichtig geschätzten beizulegenden Wert in Höhe von insgesamt 270.000 €.

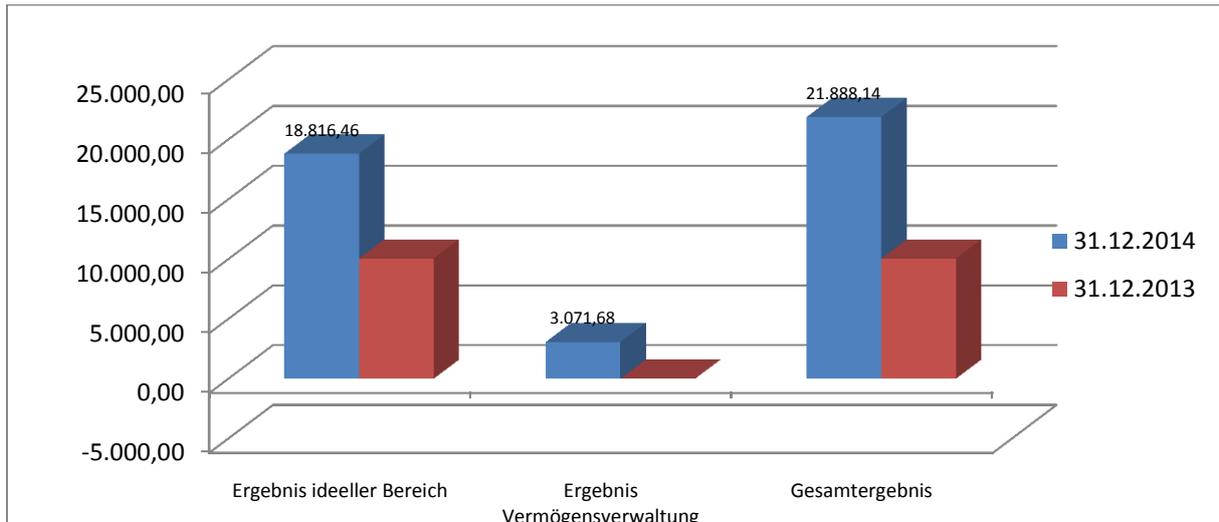
Im ideellen Bereich wurde ein Ergebnis in Höhe von 18.816,46 € erzielt. In der Vermögensverwaltung ergab sich ein Überschuss in Höhe von 3.071,68 €.

Zum Jahresende haben wir, nach Zuführung von 13.787,69 € (10% Bruttoeinnahmen ideeller Bereich, 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung und einer Sondereinstellung in Höhe von jeweils 5.000 € je Eigentumswohnung für evtl. sich ergebende Sonderumlagen) in die Freie Rücklage, 8.100,45 € als Mittelvortrag vorgesehen, der sich damit auf insgesamt 17.142,67 € erhöht.

Die Bilanz und die Ergebnisrechnungen stellen sich graphisch wie folgt dar:







Ausblick

Die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg hat sich inzwischen durch ihre aktive Tätigkeit selbst gefunden und die satzungsgemäße Tätigkeit aufgenommen. Dies wird in der Öffentlichkeit auch wahrgenommen. Die Anzahl der Förderanträge wird weiter steigen und damit die Bürgerstiftung als fester Bestandteil im öffentlichen Leben der Großen Kreisstadt Weingarten weiter verankert bleiben.

Dank

Die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg dankt allen Stiftern, Spendern und Ehrenamtlichen für die erhaltene Unterstützung, sei es in finanzieller oder ideeller Form. Dank dieser Unterstützung konnte die Bürgerstiftung überhaupt erst gegründet werden und ist jetzt in der Lage, Förderprojekte umzusetzen.

Weingarten, den

Für den Vorstand unterzeichnen:

.....
Martin Springer (Vorsitzender)

.....
Gerhard Wirbel